



2.2.2222 - Datum der Vernichtung

Papa Schlumpf hat Folgendes geschrieben: Hallo,
nur kurz mein Eindruck: Damit der rechte Thrill aufkommt, braucht es eine entsprechende Atmosphäre, es reicht nicht, ordentlich Blut und andere Körperflüssigkeiten aus den Buchseiten tropfen zu lassen. Hitchcock verzichtete darauf, weil er wusste: Der Schrecken spielt sich im Kopf des Zuschauers / Lesers ab. Würden die Beweggründe der schwarz gekleideten Herren beleuchtet oder die potentiellen Opfer sympathisch und nett gezeichnet, dass der Leser eine Beziehung zu ihnen aufbaut, oder wenigstens ein Grund erwähnt, weshalb keiner weiß, dass da Killer durch die Straßen laufen, die alles, was ihnen vor die Flinte kommt, abmurksen, die Sache wäre glaubhafter und damit schrecklich. Das Geknalle muss doch irgendjemandem auffallen und solche Nachricht dürfte sich auch ohne Telekommunikation rasend schnell verbreiten. Also irgendwie schwer nachvollziehbar. Auch die schwächliche Kondition der Haustüren ist zumindest für amerikanische Verhältnisse eher unwahrscheinlich.
Denk noch mal drüber nach, wie so ein Thriller aufgebaut sein müsste, damit der Leser wirklich abends unters Bett schaut.
Dafür wünsche ich Dir einfach viel Erfolg.
Schönen Abend!
Papa Schlumpf

Die Gründe und die Frage nach dem WARUM sollen den Leser ja beschäftigen, dass wird im Laufe der Zeit alles erklärt bzw. herausgefunden werden.

Ich behaupte wenn Profis irgendwo rein wollen, schaffen sie es auch schnell. Bei der Durchschnittswohnung.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).